

Energiekarawane in Mutterstadt unterwegs



Das größte Energieeinsparpotenzial der Privathaushalte steckt in der Sanierung der Gebäude. Doch trotz hoher Energiepreise liegen deutschlandweit Sanierungspotenziale ganzer Straßenzüge brach und Klimaschutzziele und Einsparpotenziale werden nicht wie geplant erreicht. Schon lange überlegt die Gemeindeverwaltung deshalb, wie dies auch den Hauseigentümern in Mutterstadt vermittelt werden kann. Mit dem Pilotprojekt „Energiekarawane“ bot die Metropolregion Rhein-Neckar nun eine geeignete Möglichkeit dazu an: Von der Gemeindeverwaltung beauftragte qualifizierte Energieberater ziehen dazu in einem ausgesuchten Wohngebiet mit etwa 400 Gebäuden von Haus zu Haus und beraten die Eigentümer kostenlos, wie das Haus zur Energieeinsparung saniert werden kann. Das Beratungsgespräch in den eigenen vier Wänden dauert eine Stunde und ist vollkommen unverbindlich. Ganz individuell lassen sich hier die erforderlichen Maßnahmen durchsprechen. Die Beratung richtet sich nach den Wünschen der Hauseigentümer. Bei einer möglichen späteren Hausbegehung können Schwachstellen aufgedeckt und Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagen werden. So hat es sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass die meisten Sanierungsmaßnahmen rentabel sind. In Dämmung angelegtes Geld ist sicher und wirft eine gute Rendite ab. Die Beratung ist anbieter- und produktneutral. Der Energieberater vermittelt keine Sanierungsaufträge. Er möchte lediglich über mögliche Verbesserungsmaßnahmen fachlich informieren und zur Energieeinsparung motivieren. Die betroffenen Hauseigentümer wurden durch ein Schreiben von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider über die Aktion informiert. Außerdem wurde mit Plakaten und Pressemitteilungen darauf aufmerksam gemacht. Die Energieberater kündigen ihren Besuch nach Möglichkeit vorher telefonisch an und können sich ausweisen.

Die Energiekarawane ist eine Gemeinschaftsaktion der Metropolregion Rhein-Neckar und der Gemeinde Mutterstadt. Sie wurde unterstützt von der Kreissparkasse Rhein-Pfalz und der VR Bank Rhein-Neckar eG, die bei der Auftaktveranstaltung am Dienstag, 18. Oktober, im Foyer des Rathauses über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten informierten. Bei der Gelegenheit konnten auch die zahlreichen Interessierten die Energieberater kennenlernen. "Klimaschutz ist Geldbeutelerschutz" war die Devise vom Leiter der Energieeffizienzagentur der Metropolregion, Lothar Meinzer. Bei einem Beispiel zeigte er auf, wie groß der Gewinn für den Hausbesitzer sein kann: Ein nicht isoliertes Haus mit 150 qm Wohnfläche aus den 60er Jahren verbrachte in etwa 3500 Euro im Jahr an Heizkosten, das nachisolierte Haus nur noch ca. 900 Euro.

Für weitere Auskünfte steht bei der Gemeindeverwaltung Frau Himpele, Tel. 06234/9464-42, E-Mail stefanie.himpele@mutterstadt gerne zur Verfügung. Die Energiekarawane kommt in folgende Straßen: Beethovenstr., Dammstr., Dürerstr., Feuerbachstr., Fußgönheimer Str., Goethestr., Hartmannstr., Joh.-Seb.-Bach-Str., Kantstr., Lessingstr., Luisenstr., Luitpoldstr., Mozartstr., Neustadter Str., Pestalozzistr., Ritterstr., Schillerstr. und Untere Kirchstraße.

(Amtsblatt vom 27. Oktober 2011)

(Text und Bild: Gerd Deffner)